

# WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE

WELCHE VERANTWORTUNG TRAGEN UNTERNEHMEN  
KONKRET, UM MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN ZU  
VERHINDERN?

WANN

Di, 20. Januar 2015  
19:00 – 20:30 Uhr

WO

Gebäude VMP 5, Raum 5018  
Universität Hamburg

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

EINTRITT FREI • OHNE ANMELDUNG

## DISKUSSION UND VORTRAG

Ob der Einsturz des Rana Plaza Gebäudes in Bangladesch, Hungerlöhne und Kinderarbeit beim Anbau von Kaffee und Bananen in Südamerika oder die Arbeitsbedingungen bei Apple-Zulieferern in China – die Liste der Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen durch Unternehmen ist lang und die Unternehmen selbst weigern sich häufig, Verantwortung dafür zu übernehmen. Doch was wird eigentlich auf politischer Ebene dagegen getan? Im Jahr 2011 wurden die **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte** im UN-Menschenrechtsrat einstimmig verabschiedet. Zwar sind diese kein bindendes Völkerrecht, basieren jedoch auf den bestehenden Menschenrechtskonventionen und erläutern sowohl die Pflicht des Staates als auch die Verantwortung von Unternehmen.

Die Veranstaltung soll **eine allgemeine Einführung in die Problematik der Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen** darstellen und zusätzlich einen Überblick über die verschiedenen politischen Prozesse auf internationaler und nationaler Ebene geben. Besonders wird dabei auf die in den UN-Leitprinzipien formulierte Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Menschenrechtsbereich eingegangen werden.

Referentinnen:

**Heike Drillisch:** CorA Netzwerk für Unternehmensverantwortung / INFOE e.V.

**Lia Polotzek:** Oxfam Deutschland e.V. / sneep e.V.

EINE  
KOOPERATIONSVER-  
ANSTALTUNG VON:

**CorA** Corporate  
Accountability  
Netzwerk für Unternehmensverantwortung

**sneep**  
ethics & economics

[www.cora-netz.de](http://www.cora-netz.de) • [www.sneep.info/hamburg](http://www.sneep.info/hamburg)

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT



GEFÖRDERT VON  
ENGAGEMENT GLOBAL  
IM AUFTRAG DES BMZ

